

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 23. Dezember 1978, 7.45 Uhr :

Von Freitag auf Samstag haben die abflauenden Winde aus südlichen Richtungen im Norden und Westen Tirols meist nur geringen Schneefall gebracht. Nur in der Südhälfte Osttirols erreicht der Zuwachs 15 - 30 cm. Laut Wetterwarte wird mit dem Nachlassen des Südwindes auch die Bereitschaft zu Niederschlägen nachlassen.

Mit der geringen Schneelage besteht in Tirol im allgemeinen auch für hochgelegene Täler und Verkehrswege keine Lawinengefahr. Nur in der Südhälfte Osttirols kann der Neuschnee unter glatten Steilhängen für exponierte Straßenstellen örtlich Gefahr bringen.

Die starke Windwirkung hat in ganz Tirol, also auch in Gebieten mit wenig Schnee zur Bildung von Tribschneeansammlungen geführt. In Mulden und Rinnen, sowie hinter Graten und Rücken, vorwiegend nord- und ostseitig liegen sehr störanfällige Schneebretter. Diesen kann nur mit alpiner Erfahrung und vorsichtiger Routenwahl ausgewichen werden, so daß für Bergunerfahrene von Schitouren abgeraten werden muß.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonntag ca. 9.00 Uhr.